

KURZANLEITUNG DES EPA-MODULS

2025.2

New Media Company GmbH & Co. KG

Donnerschweer Straße 398 26123 Oldenburg

Telefon: 0441 - 390 112 00

Fax: 0441 - 390 112 10

Email: info@newmediacompany.de www.smarty-online.de

Inhaltsverzeichnis

<u>1.</u>	ALLGEMEINE INFORMATIONEN	<u> 2</u>
1.1	VORAUSSETZUNGEN IN DER PRAXIS	2
1.2	VORAUSSETZUNGEN SEITENS DES PATIENTEN	2
1.3	KEIN AUTOMATISIERTER/UNWISSENDER UPLOAD IN DIE EPA	2
<u>2.</u>	EINRICHTUNG DES EPA-MODULS	<u> 3</u>
2.1	Lizenzierung	3
2.2		3
2.3	AUSWAHL DER FACHRICHTUNG	4
<u>3.</u>	DAS EPA-MODUL	<u>5</u>
3.1	EPA-ZUGRIFFSERTEILUNG NACH EINLESEN DER EGK (OFFEN)	5
3.2		
3.3	EINSICHT IN DIE EPA	6
3.4	DOKUMENTE AUS DER EPA HERUNTERLADEN	7
3.5	DOKUMENTE IN DIE EPA ÜBERTRAGEN	8
3.6	DOKUMENTE AUS DER EPA LÖSCHEN	11
3.7	WIDERSPRUCH ZUR EPA IN SMARTY HINTERLEGEN	12
<u>4.</u>	DAS EML-MODUL	14

1. Allgemeine Informationen

1.1 Voraussetzungen in der Praxis

Zur technischen Ausstattung für die elektronische Patientenakte 3.0 (ePA für alle) zählen die nachfolgenden Punkte, welche damit auch die Voraussetzungen für die Nutzung der ePA in der Praxis bilden:

- Anschluss der Praxis an die Telematikinfrastruktur
- aktuelle FW-Version des Secunet-Konnektors
- Einspielen der PTV5-Lizenz
- Aktivierung des ePA 3.0-Moduls der PVS

Die ePA 3.0 (ePA für alle) wird im Folgenden nur noch als 'ePA' betitelt!

1.2 Voraussetzungen seitens des Patienten

Der Patient benötigt eine ePA und darf dieser bei seiner Krankenkasse nicht widersprochen haben.

1.3 Kein automatisierter/unwissender Upload in die ePA

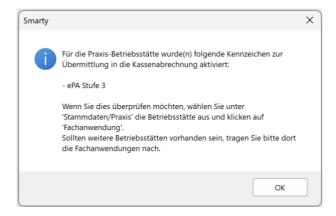
In der vergangenen Zeit haben immer wieder Gerüchte die Runde gemacht, dass die Daten aus der Praxisverwaltungssoftware (PVS) automatisch in die ePA geladen werden. Das passiert selbstverständlich nicht, sondern der Upload muss zunächst durch die Praxis bestätigt/freigegeben werden.

2. Einrichtung des ePA-Moduls

2.1 Lizenzierung

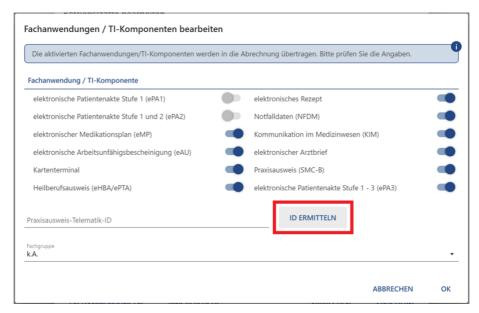
Damit das ePA-Modul in Smarty freigeschaltet werden kann, benötigen Sie die Lizenz für das ePA-Modul, die Ihnen automatisch zugesendet wird, wenn Sie das ePA-Modul in Smarty bestellt haben. Diese Lizenznummer können Sie in Smarty unter *Stammdaten* und dem Reiter *Praxis* eingeben. Klicken Sie hierfür bitte rechts unten auf 'Lizenznummer'.

Sollten in Smarty mehrere Betriebsstätten genutzt werden, erhalten Sie die nachfolgende Hinweismeldung und müssen die Kennzeichnung der ePA-Nutzung entsprechend kontrollieren und anpassen.



2.2 Eintragung der Telematik-ID

Nach Eingabe der Lizenznummer müssen Sie die Telematik-ID eintragen. Klicken Sie dafür bitte auf dem Reiter *Praxis* auf Ihre BSNR und wählen Sie rechts unten *Fachanwendungen* aus. Hier fügen Sie dann bitte Ihre Telematik-ID ein. Klicken Sie bitte auf 'ID ermitteln' um diese automatisch zu ermitteln.



Wenn der eHBA gesteckt ist, dann erscheint ein Auswahlfenster, in dem der Praxisausweis (SMC-B) ausgewählt werden muss. Ist kein eHBA gesteckt, erscheint das nachfolgende Fenster nicht.



Was ist die Telematik-ID und wo finde ich diese?

Durch die Zeichenfolge der Telematik-ID wird ein Teilnehmer an der Telematikinfrastruktur eindeutig identifiziert. Die ID ist auf Ihrem eHBA und Ihrer SMC-B hinterlegt. Sie wird vom Anbieter (qVDA) vor der Produktion der Karte nach einem festgelegten Schema generiert.



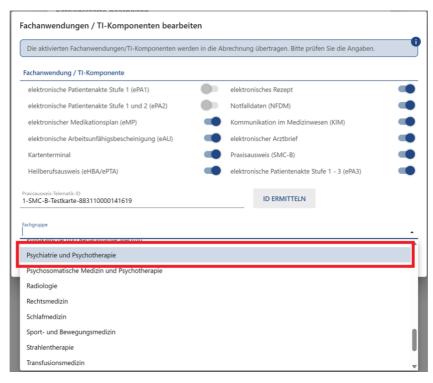
Die ID enthält u. a. Ihre Mitgliedsnummer und Angaben darüber, bei welcher Kammer die Karte freigegeben und bei welchem Anbieter sie produziert wurde.

Beispiel für eine fiktive Telematik-ID: 3-10.3.1234567000.10.999

Quelle: https://www.aknr.de/apotheker/inhalt.php?id=355&sid=ghvdp5oodvns2e48eud2bf649o

2.3 Auswahl der Fachrichtung

Zum Abschluss müssen Sie unter der Fachgruppe noch Ihre entsprechende Fachgruppe auswählen, bevor Sie das Fenster schließen.





Info:

Die Fachgruppen Psychotherapie und Psychiatrie wurden seitens der gematik zusammengefasst, so dass beide Fachgruppen die Kombination 'Psychiatrie und Psychotherapie' auswählen müssen.

3. Das ePA-Modul

3.1 ePA-Zugriffserteilung nach Einlesen der eGK (offen)

Die Zugriffdauer auf die ePA beträgt immer 90 Tage nach jedem Einlesen der Patienten-eGK, wenn der Patient dem Zugriff über seine App nicht widerspricht.



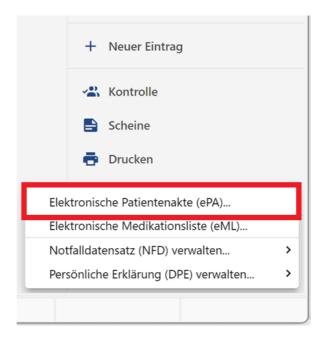
Die Patienten können der Praxis den Zugriff auf die ePA auch über die ePA-App erteilen (gilt auch für Privatpatienten, wenn die Krankenkasse bereits eine ePA angelegt hat).

3.2 Start der ePA über die Kartei

Wenn Sie das ePA-Modul freigeschaltet haben, dann können Sie dieses unter *Patienten* auf dem Reiter *Kartei* aufrufen. Klicken Sie hierfür dann bitte rechts unten auf 'TI-Anwendungen'.



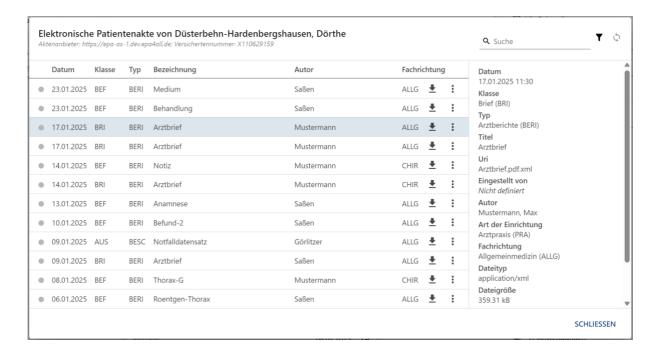
Die ePA können Sie dann über den Eintrag 'elektronische Patientenakte (ePA)' starten.



3.3 Einsicht in die ePA

Nachdem Sie die Zugriffsberechtigung vom Patienten erhalten haben, erhalten Sie Einsicht in die ePA.

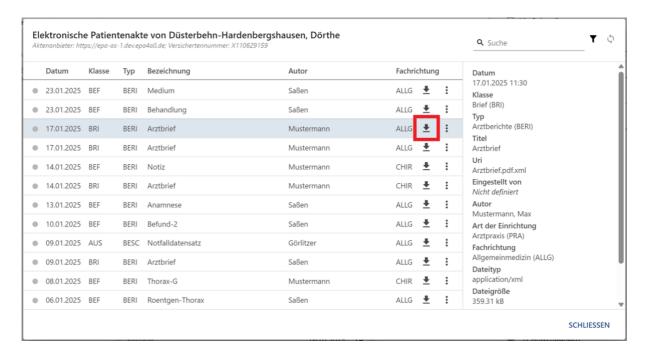
Es öffnet sich das nachfolgende Fenster:



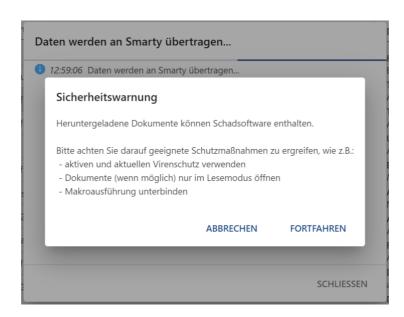
Wenn Sie einen Eintrag auswählen, erhalten Sie auf der rechten Seite die entsprechenden Informationen.

3.4 Dokumente aus der ePA herunterladen

Um ein Dokument aus der ePA herunterzuladen, können Sie den Cursor auf die Zeile stellen und das kleine Download-Symbol anklicken.



Bevor die Datei heruntergeladen wird, erhalten Sie die nachfolgende Hinweismeldung. Der Inhalt der Datei kann nicht geprüft und somit auch die Sicherheit nicht sichergestellt werden kann.



Nach der Bestätigung der Meldung werden die Daten dann an Smarty übertragen.

Ansicht in der Kartei des Patienten:



3.5 Dokumente in die ePA übertragen

Um aktiv Daten in die ePA des Patienten zu übertragen, müssen diese zunächst in einem bestimmten Dateiformat vorliegen.

Für die ePA wird zum aktuellen Zeitpunkt nur das Dateiformat PDF/A seitens der Aktenanbieter akzeptiert, da diese für die Langzeitarchivierung digitaler Dokumente geeignet sind und keinen ausführbaren Programmcode enthalten.

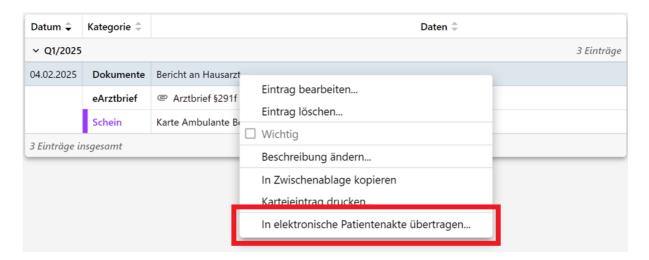
Ist die Voraussetzung PDF/A erfüllt, dann können Sie einen Rechtsklick auf das Medium setzen und diesen über den Eintrag 'In elektronische Patientenakte übertragen' in die ePA laden.



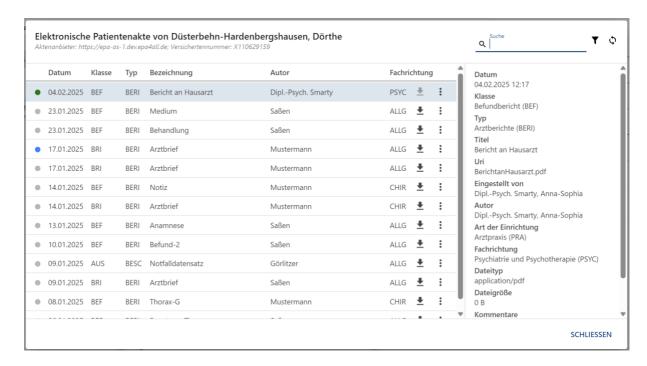
Hinweis zu anderen Dateiformaten:

Sollte ein anderes Dateiformat (RTF, PNG, JPEG) vorliegen, wandelt Smarty dieses in ein PDF/A um und übertragt es anschließend in die ePA.

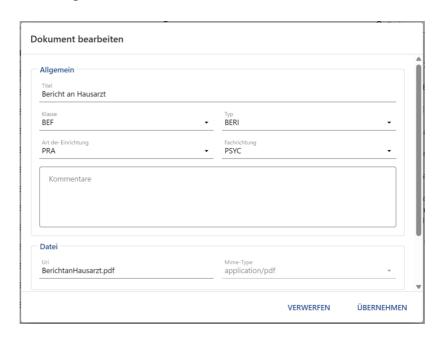
Wenn Sie, wie in unserem Beispiel, ein Dokument über die Smarty-Textverarbeitung erstellen, dann wird dieses als RTF-Datei gespeichert und kann problemlos in die ePA des Patienten übertragen werden.



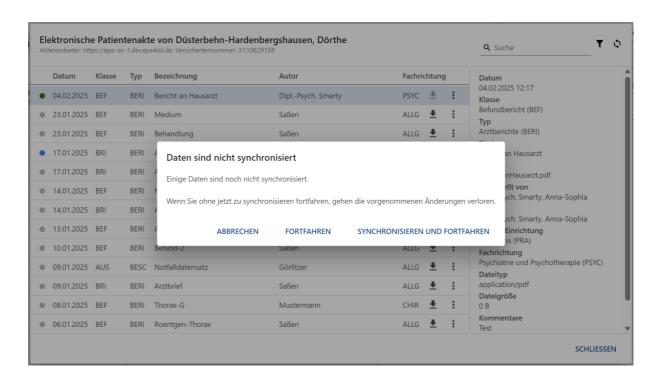
Nachdem die Datei hochgeladen wurde, wird sie in der ePA des Patienten geführt und der Autor mit Ihrem Namen ausgewiesen.



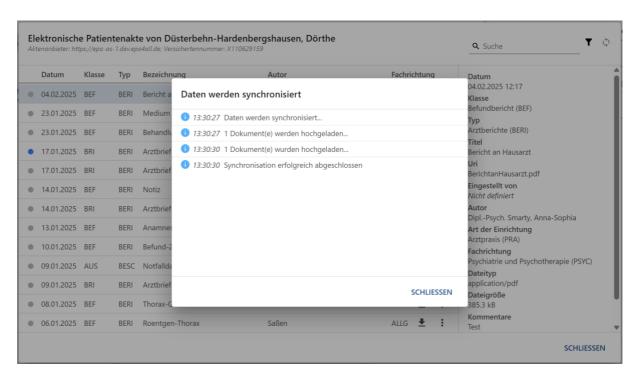
Sie haben jetzt noch die Möglichkeit über die drei kleinen Punkte am Ende der Zeile die Metadaten, wie z. B. den Titel oder die Klasse zu bearbeiten oder einen Kommentar hinzufügen.



Die Änderung der Daten kann durch einen Klick auf 'Übernehmen' gespeichert werden. Die Synchronisation mit der ePA des Patienten kann jedoch erst beim Schließen des ePA-Dialogs erfolgen. Hierzu erhalten Sie die nachfolgende Abfrage:



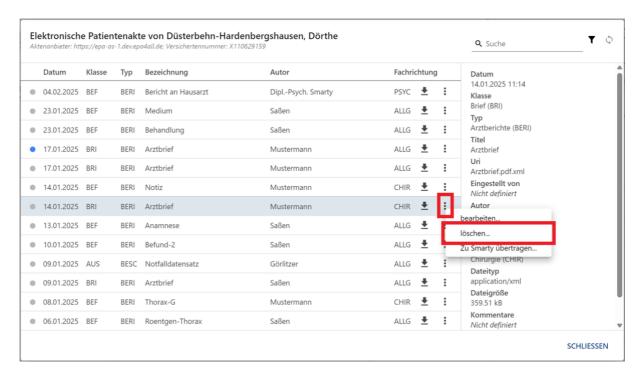
Um die Dokumente in die ePA des Patienten zu übertragen, klicken Sie bitte auf 'Synchronisieren und fortfahren'. Werden die Daten nicht synchronisiert, werden Sie nicht gespeichert.



Nach dem Abschluss der Synchronisierung können Sie das Fenster schließen.

3.6 Dokumente aus der ePA löschen

Aus der ePA des Patienten können Sie auch Daten löschen. Klicken Sie hierzu bitte auf die drei kleinen Punkte am Ende der Zeile und wählen den Eintrag 'löschen' aus.



Nach der Auswahl erfolgt noch einmal die Abfrage, ob Sie das Dokument wirklich löschen möchten, die Sie bitte bestätigen.

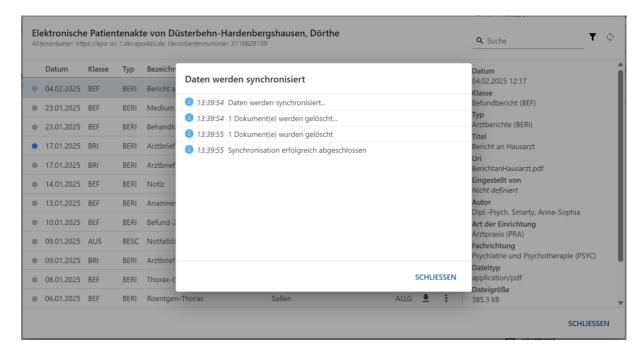


Das Dokument wird dann in der Status-Markierung mit einem roten Punkt versehen und ist für das Löschen vorgemerkt.



Das Dokument wird dann aus der ePA des Patienten entfernt, wenn Sie den ePA-Dialog schließen und die Abfrage mit 'Synchronisieren und fortfahren' bestätigen.





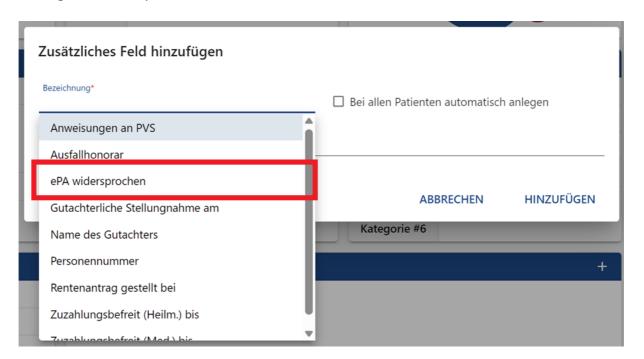
Nach dem Abschluss der Synchronisierung können Sie das Fenster schließen.

3.7 Widerspruch zur ePA in Smarty hinterlegen

Sollte seitens des Patienten in der Behandlungssituation gewünscht sein, dass die Praxis keine Dokumente/Daten in die ePA einstellt, dann kann dieser Widerspruch in Smarty hinterlegt werden (den Widerspruch kann der Patient auch über seine ePA-App steuern). Klicken Sie hierfür bitten unter *Patenten* und dem Reiter *Daten* unten rechts auf das kleine "+" in der Kopfzeile der 'Zusätzlichen Felder'.



Um ein zusätzliches Feld anzulegen, wählen Sie bitte zunächst als Bezeichnung den Eintrag 'ePA widersprochen' aus.

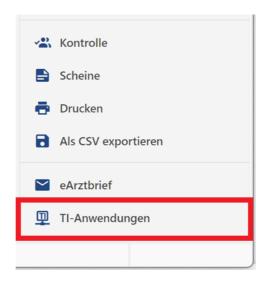


Anschließend hinterlegen Sie als Wert bitte 'Ja' oder alternativ das Datum des Widerspruchs und können die Angaben dann 'Hinzufügen'.



4. Das eML-Modul

Die elektronische Medikationsliste (eML) enthält alle Medikamente, die ein Arzt nach dem Anlegen der ePA dem Patienten per eRezept verordnet hat. Die eML können Sie unter *Patienten* und dem Reiter *Kartei* aufrufen. Klicken Sie hierfür dann bitte rechts unten auf 'TI-Anwendungen'.



Die eML können Sie dann über den Eintrag 'elektronische Medikationsliste (eML)' starten.



Die Darstellung der Medikationsliste kann je nach Aktenanbieter variieren, enthält aber die folgenden Angaben:

- Versichertennummer
- Zeitraum
- Seitenangabe
- Datum und Uhrzeit des Downloads
- Verordnungsdatum

- Dispensierdatum
- Wirkstoffname
- Wirkstärke
- Arzneimittelbezeichnung
- Form
- Dosierangabe/Gebrauchsanweisung
- PZN
- Verordner
- Abgebende Apotheke

